



# AMTSBLATT

des k. u. k. Kreiskommandos  
in Noworadomsk.

XXII. Stück. — Ausgegeben und versendet am 4. Juni 1916.

**Inhalt:** 114. Auszeichnung. — 115. Kundmachung betreffend die Aufnahme von Einheimischen zur k. u. k. Gendarmerie in den besetzten Gebieten Polens. — 116. Obligatorische Feuerversicherung. — 117. Zigaretten deutscher Provenienz. — 118. Verzeichnis der im Monate Mai 1916 ausgefolgten Waffenpässe, Jagdkarten und Jagdzertifikate. — 119. Richtpreise für den Monat Juni 1916. — 120. Entschädigung für nach Deutschland abtransportierte beschlagnahmte Stoffe u. Waren durch die Reichsentschädigungskommission. — Steckbrief.

114.

## Auszeichnung.

E. № 1198/Adj.

Seine k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog FRANZ SALVATOR haben als Protektor-Stellvertreter der Vereine vom Roten Kreuze der Monarchie in von Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Allerhöchst übertragenem Wirkungskreise mit höchster Entschliessung vom 18. April 1916 der freiwilligen Krankenpflegerin Fräulein MARIANNE MALASIEWICZ in Noworadomsk in Anerkennung besonderer Verdienste um die militärische Sanitätspflege im Kriege, die Bronzene Ehrenmedaille vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration taxfrei zu verleihen geruht.

115.

## Kundmachung betreffend die Aufnahme von Einheimischen zur k. u. k. Gendarmerie in den besetzten Gebieten Polens.

(M. G. G. Erlass IX. Präs. № 5695/16 vom 15/5. 1916.)

E. № 1166/Adj.

Die k. u. k. Militärverwaltung in den besetzten Gebieten Polens hat die Heran-

ziehung freiwillig sich meldender Einwohner des Okkupationsgebietes zum Gendarmeriedienste in diesem Gebiete genehmigt.

Dieser freiwillige Eintritt ist—da die k. u. k. Gendarmerie in den besetzten Gebieten Polens ein integrierender Bestandteil des k. u. k. Heeres ist—dem zufolge Allerhöchster Entschliessung vom 1. Oktober 1914 bewilligten freiwilligen Eintritt in die k. u. k. bewaffnete Macht gleichzuhalten.

### 1. Bedingungen für die Aufnahme.

- a) Volle Kriegsdiensttauglichkeit und ein Alter zwischen 20 und 30 Jahren,
- b) gerichtliche Unbescholtenheit,
- c) Kenntnis der polnischen Sprache in Wort und Schrift, wobei Bewerber, welche auch der deutschen Sprache mächtig sind, vorzugsweise berücksichtigt werden,
- d) lediger Stand oder kinderloser Witwerstand,
- e) Verpflichtung, mindestens vier Jahre bei der Gendarmerie in den besetzten Gebieten Polens aktiv zu dienen.

Minderjährige bedürfen zum freiwilligen Eintritt der Zustimmung des Vaters oder Vormundes, welche schriftlich erklärt und von der Gemeinde bestätigt sein muss.

### 2. Gebührenbestimmungen:

Die Aufnahme erfolgt zunächst auf 6 Monate; nach dieser Probezeit erfolgt die Übersetzung zur Gendarmerie.

Die Anfangsgebühren betragen—nebst dem systemisierten Etappenrelutum (derzeit 3 K 12 h)—2 K 74 h an Löhnung und 1 K 20 h an Feldzulage pro Tag.

Jeder Bewerber hat brauchbare Bekleidung, Beschuhung und Wäsche mitzubringen, erhält aber in weiterer Folge ärarische Montur, Schuhe und Rüstung.

Jedem Gesuche ist nebst den sonstigen Originaldokumenten (Taufschein, Schulzeugnisse etc.) auch ein vom Bewerber eigenhändig geschriebener Revers in deutscher oder polnischer Sprache folgenden Inhaltes beizulegen.

### REVERS.

Ich verpflichte mich für den Fall meiner Aufnahme in die k. u. k. Gendarmerie für die besetzten Gebiete Polens bei dieser Gendarmerie wenigstens vier Jahre aktiv zu dienen.

Datum

Unterschrift:

2 Zeugen:

Die Aufnahmsgesuche der Bewerber haben bis längstens 25. Juni 1916 beim k. u. k. Kreisgendarmeriekommando Noworadomsk einzulangen.

Die Aufgenommenen unterstehen vom Tage ihres Eintrittes zur Gendarmerie den militärischen Strafgesetzen und Disziplinarvorschriften in gleicher Weise wie die Angehörigen des k. u. k. Heeres.

## 116.

### Obligatorische Feuerversicherung.

№ 13166/5.

Im Nachhange zur hierstelligen Verordnung № 61 (verlautbart im XIII. Stück des Amtsblattes vom 2./4. 1916) werden nunmehr die Namen der Beamten bei der in Noworadomsk errichteten Kreisverwaltungstelle der Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Warschau bekanntgegeben:

Józef Krasowski, Schätzungsmeister,  
 Boleslaus Rychłowski, Gehilfe des Schätzungsmeisters,  
 A. Bryl, " " "  
 J. Lubański, Sekretär.

Die Bürolokalitäten der Kreisverwaltungstelle befinden sich in Noworadomsk, Częstochowskagasse № 20.

Da bisher die an die staatliche Feuerversicherungsanstalt abzuführenden Prämien in russ. Währung zahlbar waren, hat die Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Warschau, welche die Weiterführung der bestehenden wechselseitigen Zwangsversicherung im k. u. k. Verwaltungsgebiete übernommen hat, nach Art. 1134 und 1243 Cod. Nap. Anspruch darauf, diese Prämien in derselben Valuta zu erhalten, in welcher die Versicherung abgeschlossen wurde.

Die Gemeindeämter werden daher angewiesen, die aus den Jahren 1914 und 1915 rückständigen Prämien in russ. Währung abzuverlangen, einzuziehen und in die Kreiskassa abzuführen.

## 117.

### Zigaretten deutscher Provenienz.

Z. 928/16 F. A.

In nächster Zeit erscheint im öffentlichen Verschleiss eine Zigarettensorte deutscher Provenienz „Okassa Zarotto“ mit Kartonmundstück in Kartonschachteln ohne Banderolle im Preise von 3 $\frac{1}{2}$  Heller.

Diese Zigaretten stammen aus den k. u. k. Tabakmagazinen und werden zum allgemeinen Verschleisse zugelassen.

Die unterstellten Kontrollorgane (Finanzwache event. auch Gendarmerie) haben diese Zigarettenart im Preisverzeichnisse bei den Trafikanten vorzumerken.

## 118.

### Verzeichnis der im Monate Mai 1916 ausgefolgten Waffenpässe, Jagdkarten und Jagdzertifikate.

№	Name	Ort	Waffenpass №	Jagdkarte №	Jagdzertifikat №
2831/4.	Gadzinowski Leon	Klizin	267	213	
	Ordanik Frau	Niedośpielin	268	214	
	Kuchciński Stanislaus	Konieczpol	269	—	
	Jasieńska Anna	Konin	270	215	
	Kobierzycki Anton Józef	Cielętniki	271	216	
	Urbanek Otto k. u. k. M. R. R.	Noworadomsk	272	217	
	Piekarski Józef	Siemkowice	273	218	
	Graf Franz k. u. k. Major	Kreiskomdt-Stellvertreter	274	219	
	Godlewski Tadeusz	Garnek	275	220	
	Olczyk Józef	Sulmierzyce	276	—	
	Jasieński Ryszard	Dąbrowa	277	—	
	Wentland Ludwig	Witkowice	278	221	
	Chmielewski Boleslaus	Klizin	279	222	
	Starostecki Bronislaus	Krosno	280	223	
	Słabik Władysław	Kobiele	—	—	122
	Dutka Adam	Ciężkowice	—	—	123
	Swierczyński Bolesław	Kocierzowy	—	—	124
	Swierczyński Edmund	"	—	—	125
	Staszewski Władysław	"	—	—	126
	Staszewski Adam	"	—	—	127
	Dyguda Walenty	Piaszczyce	—	—	128
	Tura Franz	"	—	—	129

## Richtpreise für den Monat Juni 1916.

(Verlautbart mit Kundmachung vom 31./5. 1916)

Das k. u. k. Kreiskommando in Noworadomsk hat für den Bereich des Kreises für die Zeit vom 1.—30. Juni 1916. folgende Richtpreise festgesetzt:

Warengruppe	Ware	vom Kreiskommando als angemessen erkannter höchster Preis						Anmerkung
		Grosshandel			Kleinhandel			
		Ge- wichts- einheit	K.	h.	Ge- wichts- einheit	K.	h.	
I. Fleisch, Selch-, Fett- und Wurstwaren.	Rindfleisch mit Knochen	—	—	—	1 Pfund	1	65	
	„ ohne „	—	—	—	„	1	70	
	Lungenbraten	—	—	—	„	1	75	
	Kalbfleisch	—	—	—	„	—	—	
	Schafffleisch	—	—	—	„	1	65	
	Schweinefleisch	—	—	—	„	2	—	
	Selchfleisch	—	—	—	„	2	80	
	Schinken roh.	—	—	—	„	2	80	
	„ gekocht	—	—	—	„	3	30	
	grüner Speck und Schmalz	—	—	—	„	2	40	
	geräucherter Speck	—	—	—	„	2	90	
	Schweineschmalz inländ.	—	—	—	„	2	80	
	Rindsfett	—	—	—	„	2	—	
	gewöhnl. Wurst	—	—	—	„	2	40	
Krakauer Wurst	—	—	—	„	2	90		
Presswurst	—	—	—	„	2	40		
Leberwurst	—	—	—	„	3	—		
II. Geflügel, Fische.	Gänse	—	—	—	1 Pfund	1	30	
	Hühner	—	—	—	„	1	10	
	Truthühner	—	—	—	„	—	—	
	Karpfen	—	—	—	„	1	60	
	Hechte	—	—	—	„	1	60	
	Häringe (gesalzen) 300 st.	1 Fass	125	—	1 Stück	—	45	
	Häringe (Laks)	1 „	210	—	1 „	—	80	
III. Mahl und Schmalprodukte, Brot.	Weizenfeinmehl (Type A.)	1 Pud	10	—	1 Pfund	—	26	Monopol-Höchstpr. für Landgemeinden
	„ „ „ (Type B)	„	11	—	„	—	29	„ Städte
	Weizenkochmehl (Type B)	„	6	40	„	—	17	„ Landgemeinden
	„ „ „	„	7	40	„	—	20	„ Städte
	Roggenbrotbackmehl	„	7	—	„	—	17	„ Landgemeinden
	„ „ „	„	6	40	„	—	19	„ Städte
	Weizengries	„	25	—	„	—	70	
	Rollgerste (Graupen) gross	„	7	80	„	—	21	Amtl. festgesetzt.
	„ „ „ mittel	„	10	—	„	—	35	Höchstpreis
	Hirse	„	20	—	„	—	55	
Buchweizen	„	35	—	„	1	—		
Roggenbrot	—	—	—	„	—	15	für Landgemeinden	
„ „	—	—	—	„	—	16	„ Städte	
Rollgerste fein	„	18	—	„	—	50		

Warengruppe	Ware	vom Kreiskommando als angemessen erkannter höchster Preis						Anmerkung
		Grosshandel			Kleinhandel			
		Ge- wichts- einheit	K.	h.	Ge- wichts- einheit	K.	h.	
IV. Hülsenfrüchte.	Erbsen							
	Linsen							
	Bohnen							
V. Milch, Molkereiprodukte, Eier.	Vollmilch	1 Quart	—	28	1 Quart	—	30	
	Magermilch	—	—	18	—	—	20	
	Topfen	—	—	—	—	—	—	
	Tischbutter	—	—	—	1 Pfund	2	40	
	Kochbutter	—	—	—	„	2	—	
	Harter (Schweizer) Käse	—	—	—	—	—	—	
	Weicher (Rahm) Käse	—	—	—	—	—	60	
Eier (frisch) (1440 St.)	„ (eingelegt)	1 Kiste	125	—	1 St.	—	08	
	„ (eingelegt)	—	—	—	—	—	—	
VI. Spezereiwaren, Gewürze.	Kaffe (roh)	—	—	—	1 Pfund	5	50	
	„ (gebrannt)	—	—	—	„	7	60	
	Zucker	1 Pud	22	13	„	—	62	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Tee	„	—	—	„	9	—	
	Kakao	„	—	—	„	9	—	
	Schokolade gewöhnl.	„	—	—	„	8	—	Die mit Vdg. v. 12 4 1916 Zl. 6811 2. für die Gemeinden bestimmten Höchst- preise für Zucker bleiben aufrecht.
	Salz (weiss, deutsch. Prov.)	„	5	90	„	—	15	
	Salz (grau, österr. Proven.)	„	4	30	„	—	11	
	Pfeffer	„	—	—	„	7	—	
	Kümmel	„	—	—	„	—	—	
Speiseöl	„	—	—	„	8	—		
Essig	„	—	—	1 Quart	—	80		
VII. Gemüse (nach Jahreszeit).	Kartoffel	1 Pud	1	13	1 Pfund	—	03	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Kraut weisses	—	—	—	—	—	—	
	Kraut rotes	—	—	—	—	—	—	
	Gelbe Rüben	—	—	—	1 Pfund	—	7	
	Rote Rüben	—	—	—	„	—	7	
	Kohlrüben	—	—	—	„	—	4	
	Zwiebel	—	—	—	„	—	50	
	Knoblauch	—	—	—	—	—	—	
	Kren	—	—	—	„	—	10	
Sauerkraut	—	—	—	„	—	23		
VIII. Obst und Obstkonserven.	Äpfel	—	—	—	1 Pf.	—	55	
	Pflaumen (gedörrt)	—	—	—	1 Pf.	1	30	
	Birnen	—	—	—	—	—	—	
	Pflaumenmuss	—	—	—	—	—	—	
IX. Getränke.	Wein (offen, gewöhnl.)	1 litr.	—	—	1 litr.	3	—	
	Bier in Flaschen	0.65l.	—	36	0.65l.	—	44	
	Rum	—	—	—	1 „	3	70	
	Sodawasser	—	—	—	1 „	—	22	

Warengruppe	Ware	vom Kreiskommando als angemessen erkannter höchster Preis						Anmerkung
		Grosshandel			Kleinhandel			
		Ge- wichts- einheit	K.	h.	Ge- wichts- einheit	K.	h.	
X. Schlachtvieh.	Ochsen	1Pud	—	—	—	—	—	
	Stiere	"	40	—	—	—	—	
	Kühe	"	40	—	—	—	—	
	Jungvieh (Beindlvieh)	"	—	—	—	—	—	
	Kälber	"	—	—	—	—	—	
	Schweine	"	60	—	—	—	—	
	Schafe	"	38	—	—	—	—	
XI. Futterartikel.	Heu	1Pud	1	70	1Pud	2	—	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Stroh	"	—	85	"	1	—	
	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Futterrüben	—	—	—	—	—	—	
	Ölkuchen	"	3	40	"	3	60	
	Pferdebohnen	—	—	—	—	—	—	
	Wicke	—	—	—	—	—	—	
XII. Beheizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsmaterial.	Brennholz (hart)	—	—	—	—	—	—	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Brennholz (weich)	1Klft.	32	—	1Pud	—	62	
	Steinkohle	1Pud	—	65	"	—	68	
	Koks	—	—	—	1Pud	1	35	
	Petroleum	1Pud	8	—	1Pfd.	—	22	
	Brennspiritus	1Emr.	15	—	1liter	1	24	
	Zündhölzchen	—	—	—	1Schacht.	—	05	
	gewöhnl. Stearinkerzen	1Pfd.	2	80	1Pfd.	2	80	
	Parafinkerzen	"	2	—	"	2	—	
	Schicht u. Kernseife I Gatt.	"	3	50	"	3	50	
	gew. Seife II u. III "	"	2	—	"	2	—	
	Amoniaksoda	1Pud	20	—	"	—	50	

## 120.

## Entschädigung für nach Deutschland abtransportierte beschlagnahmte Stoffe u. Waren durch die Reichsentschädigungskommission.

№ 12166/1.

Über Ersuchen des Kommissärs der Reichsentschädigungskommission in Czenstochau wird folgendes verlautbart:

Alle Inhaber von Aufnahmebogen, Gutscheinen, Empfangsbestätigungen pp. über beschlagnahmte Rohstoffe, halbfertige und sonstige Waren, die durch deutsche Truppenteile, Orts-Kommandanturen oder Zivil-Verwaltungen nach Deutschland abtransportiert worden sind, werden hiermit aufgefordert, zwecks Prüfung und Regelung ihrer Ansprüche die Urschriften dieser Beschlagnahmeurkunden umgehend bei dem Kommissär der Reichsentschädigungskommission, Büro: Czenstochau, Szelna, Parkstrasse 14 in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr vormittags gegen Empfangnahme einer Quittung einzureichen.

Beschlagnahmen, die für den unmittelbaren Feldgebrauch der Truppen erfolgt sind, insbesondere Nahrungsmittel für Mann und Pferd, und Genussmittel, die zur Verpflegung der Truppe bestimmt waren, kommen hier nicht in Betracht.

Der k. u. k. Kreiskommandant

Franz Mussak m. p.

Oberst.

## Steckbrief.

№ 13380.

Der wegen Diebstahls beim KAISERL. DEUTSCHEN BEZIRKSGERICHT in TSCHENSTOCHAU in Untersuchung befindliche NIKODEMUS LEWANDOWSKI aus Ostatni-Grosz bei Tschenstochau, in Radczons, Kreis Szerpiecz, geboren, 37 Jahre alt, Tischler von Beruf, letzter Aufenthalt in Tschenstochau, ist am 7. Mai d. J. aus dem Gerichtsgefängnis entwichen, obwohl er an den Händen leicht gefesselt war.

### PERSONENBESCHREIBUNG:

1 m. 65 cm. (mittelgross), kräftig, blond, roten Schnurrbart, bleiches und längliches Gesicht, hohe Stirn, graue Augen, Augenbrauen dunkel, Nase lang und spitzig, Mund breit, Zähne gut, Kinn spitz, Hände und Füsse gewöhnlich, Gang und Haltung ebenso, Ohren abstehend und gross, spricht polnisch. BEKLEIDUNG: Hose, Wolljacke, Weste, Rock, Überzieher, Stiefel, Strümpfe und Mütze.

Da LEWANDOWSKI gefesselt war, ist es nicht ausgeschlossen, dass er bei Abfeilen der Handschellen Verletzungen an den Handgelenken erlitten hat.

Sämtliche Kommanden, Gerichte, Sicherheitsorgane und Behörden werden ersucht, nach dem Obgenannten zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, dem Gerichtsgefängnis in Tschenstochau zuzuführen und hievon dem kaiserlich - deutschen Bezirksgericht in Tschenstochau zu den Akten D. 24/16 /J. 217/16/ Mitteilung zu machen.

